

„Wir sind hier, weil ihr bei uns seid“ Über den Zusammenhang von Flucht, Krieg und Armut

Willkommen oder nicht – geht es nach dem Verursacherprinzip, haben Flüchtlinge aus den von Krieg und Armut ruinierten Ländern allen Grund, hier zu sein. Wer und was genau verursacht die Fluchtgründe der Menschen, die zu uns kommen? Wer schickt Soldaten? Wer liefert die Waffen? Zu wessen Gunsten und zu wessen Lasten werden Wirtschafts- und Handelsverträge abgeschlossen? Wie gehen die Politik, die Justiz und die öffentliche Meinung mit der zunehmenden Fremdenfeindlichkeit, mit Übergriffen auf Flüchtlinge und Anschlägen auf deren Unterkünfte um? Wird die Flüchtlingspolitik auf dem Rücken des benachteiligten und armen Teils der deutschen Bevölkerung gemacht?

Diese Fragen wollen wir diskutieren am

**Dienstag, 1. März 2016, 18 Uhr im DGB-Haus
(Großer Saal), Hans-Böckler-Platz 1**

Auf dem Podium:

- Prof. Dr. Christoph Butterwegge (Universität zu Köln, Forschungsschwerpunkte Armut, Rechtsradikalismus)
- Claudia Haydt (Soziologin, Informationsstelle Militarisation, Tübingen)
- Dr. Witich Rossmann (1. Bevollmächtigter IG Metall Köln-Leverkusen)
- Moderation: Anne Schulz, Redakteurin

Eine Veranstaltung von: AK Zivilklausel der Universität Köln • Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Köln • Friedensbildungswerk Köln • Kölner Friedensforum • Pax Christi Gruppe Köln • ver.di Bezirk Köln • ver.di Arbeitskreis Antifaschismus-Antidiskriminierung • Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Köln (VVN-BdA)